

offizielles Amtsblatt

NEUBRANDENBURG
Stadt der vier Tore am Tollensesee

Nr. 4 – 26. April 2017 – 26. Jahrgang

Für alle Haushalte

Auflage: 37 500 Exemplare

Stadt *Anzeiger*

Neubrandenburg – eine alternde Kommune?

Er wird für viele Sorgen unseres Alltags verantwortlich gemacht – der demografische Wandel. In dieser Woche stand die Diskussion um genau dieses brennende Thema bei der Konferenz „Kommunen in der alternden Gesellschaft – Empfehlungen des Siebten Altenberichts der Bundesregierung“ in Berlin auf der Tagesordnung. Oberbürgermeister Silvio Witt nahm als Vertreter der Städte in Deutschland an der Podiumsdiskussion vor 400 Interessierten teil.

„Schon der Anstieg des Altersdurchschnitts in Neubrandenburg um über 15 Jahre in den zurückliegenden 30 Jahren macht deutlich, dass wir als Kommune gefordert sind“, so Oberbürgermeister Witt. Themen wie neue Formen des Wohnens, der Pflege, eine moderne Infrastruktur und die Konzentration der medizinischen Versorgung auf zentrale Orte wurden diskutiert. Ein Thema beschäftigt Silvio Witt auch in Hinblick auf Neubrandenburg: „Früher sprachen unsere Großeltern oft vom 'Topf, der seinen passenden Deckel' findet. Heute haben wir eine vielfältige Gesellschaft, die einiges einfacher, aber



Oberbürgermeister Silvio Witt in Berlin bei der Podiumsdiskussion zum Siebten Altenbericht der Bundesregierung

Foto: André Wagenzik

vielen auch schwerer macht.“ Insbesondere die Heterogenität der Gesellschaft birgt Aufgaben für die Wohn- und Lebensformen im Alter in sich. Witt sieht dies als eines der Themen, die im Hinblick

auf die soziale Stadtentwicklung in den kommenden Jahren anzugehen sind. Die Stadt Neubrandenburg führt deshalb unter anderem in den nächsten Wochen eine Befragung in unterschiedlichen Be-

gegnungsstätten durch, um mehr über derzeitige und zukünftige Bedarfe zu erfahren. Der Siebte Altenbericht entstand in einer elfköpfigen Sachverständigenkommission

von 2012 bis 2015, geleitet von Professor Dr. Andreas Kruse. Teil der Kommission ist auch der Neubrandenburger Hochschulprofessor Dr. Peter Dehne.

Was sagen Gesichter über Menschen aus?

Diese Gesichter sagen viel, es lohnt sich ihnen zuzuhören. 10 Gesichter zeigen ein buntes und kontrastreiches Bild des Datzebergs.

Jakob Regin hat 10 Bewohnerinnen und Bewohner des Viertels fotografiert. Im Rahmen eines Studienprojektes der Hochschule Neubrandenburg hat er sie nach ihren Gefühlen, Zukunftswünschen und ihrer Beziehung zu ihrem Stadtteil befragt. Das Ergebnis ist eine Ausstellung, die zeigt: Die Menschen sind unterschiedlich, aber eines verbindet sie: IHR Datzeberg!

„Die Datzeberger sind vielseitige und liebenswerte Menschen und der Datzeberg ist ein lebenswerter Ort. Das wollte ich mit dieser Ausstellung unbedingt zum Ausdruck bringen“, sagt Jakob Regin.

Sein Projekt wurde unterstützt durch den polylux e.V. und gefördert durch die Stiftung für Ehrenamt und bürgerliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern.



Günther

Foto: Franziska Schmidt



Monika Bittkau

Foto: Franziska Schmidt



Oberbürgermeister Silvio Witt würdigt die

Ausstellung von Jakob Regin Foto: Franziska Schmidt

Europäer werden zu Neubrandenburgern

Vor 60 Jahren fing alles an. Am 25. März 1957 wurden die Römischen Verträge unterschrieben. Sie waren der Grundstein für die Europäische Union. Die Gemeinschaft ist seitdem gewachsen, hat Schwierigkeiten überwunden und gilt trotz Kritik und aktueller Diskussionen bis heute als Garant für Wohlstand und Frieden in Europa.

Frau Poulain ist gebürtige Französin und kam 1997 wegen der Liebe nach Neubrandenburg. Seit 2002 arbeitet sie im Vertrieb bei Webasto. In ihrer Freizeit engagiert sie sich in der Deutsch-Französischen Gesellschaft und hilft mit, die Städtepartnerschaft zwischen Neubrandenburg und der französischen Stadt Nevers lebendig zu halten.

„Ich fühle mich wohl in Neubrandenburg. Die Stadt ist in ganz schnell mein Zuhause geworden. Das Schönste ist für mich die Nähe zur Natur und zum Wasser. Dazu kommen kurze Wege, ich kann alles schnell und unkompliziert erledigen.“



Frau Poulain



Frau Vakula

Frau Vakula lebt bereits über 15 Jahre in Deutschland. Nachdem sie 1999 ihr Studium in Germanistik/Anglistik an der Pädagogischen Universität Omsk (West-sibirien) abgeschlossen hat, kam sie aus Russland nach Berlin. Seit einigen Jahren arbeitet sie freiberuflich als Dolmetscherin und Übersetzerin und seit 2016 auch als Dozentin für Englisch. Mit der Geburt ihres ersten Sohnes im Jahr 2010 zog sie von Berlin nach Sponholz.

„An meinem Wohnort Neubrandenburg und der näheren Umgebung mag ich die Natur, die kurzen Wege und ich freue mich, dass meine Kinder nicht in der Hektik einer Großstadt ihr Leben beginnen.“



Tag der Städtebauförderung
2017



Infos: 0395 563906252, www.keg-mb.td

Auf Bildung bauen

Machen Sie sich schlau!

Tag der offenen Tür in der Grundschule Nord

13. Mai 2017 ■ 10 bis 14 Uhr

- Eröffnung durch den 1. stellvertretenden Oberbürgermeister, Peter Modemann
- Führungen durch das Gebäude sowie Infos zu Baugeschehen und Planung



NEUBRANDENBURG
Stadt der vier Iere am Isthmussee



KfW
Kommunale Bauwerkstatt
KfW - Kommunale Bauwerkstatt
KfW - Kommunale Bauwerkstatt
KfW - Kommunale Bauwerkstatt



tag-der-staedtebaufoerderung.de

Tag der Städtebauförderung 2017

quartiersmanagement-neubrandenburg

Anmeldungen & Infos: quartiersmanagement-neubrandenburg.de

Nordstadt-Cup 2017

Kleinfeld-Fußballturnier und Begleitprogramm

13. Mai 2017 ab 9 Uhr | Sportplatz „An der Rennbahn“ (Reitbahnviertel)

Dieses Projekt wird im Rahmen des Programms „Die Soziale Stadt“ über Mittel des Verfügungsfonds gefördert.

Logo of the Ministry of the Interior and Sports of the State of Brandenburg

Logo of the Ministry of the Interior and Sports of the State of Brandenburg

Logo of the Ministry of the Interior and Sports of the State of Brandenburg

Logo of the Ministry of the Interior and Sports of the State of Brandenburg

Logo of the Ministry of the Interior and Sports of the State of Brandenburg

Glückwünsche zur goldenen Hochzeit

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten:

*Renate und Arno Radloff
Gisela und Siegfried Ruppelt
Dagmar und Karl-Heinz Schulz
Irene und Hans-Jürgen Schulze
Hiltraud und Hermann Klappstein
Elvira und Ulrich Lehmann
Jutta und Siegfried Rekitke
Edeltraud und Wilhelm Steinführer
Helga und Rolf Heinig
Margarete und Jürgen Heller
Ingrid und Dieter Wanjura
Marianne und Bernd Albrecht*

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.

Glückwünsche zur diamantenen Hochzeit

Das Fest der diamantenen Hochzeit feierten:

*Helga und Herbert Till
Waltraud und Horst Görs
Gerda und Heinz Klein
Waltraud und Rudolf Schulz
Ingeborg und Günter Gennis
Hannelore und Karl-Heinz Nimtz
Marianne und Günter Stein
Helga und Joachim Feldmann
Edith und Gerhard Mau
Ingrid und Werner Schulze
Dr. Hannelore und Dr. Roland Vater
Christel und Ulrich Grunewald*

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Stadtpräsidentin Irina Parlow und Oberbürgermeister Silvio Witt gratulieren allen Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburgern, die heute oder in den vergangenen Tagen Geburtstag haben oder hatten, herzlich. Ein hohes Geburtstagsjubiläum begingen:

Glückwünsche zur eisernen Hochzeit

Das Fest der eisernen Hochzeit feierten:



Vera und Conrad Meyer

Else und Günter Retzlaff

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.

Lieselotte Lindenberg, 95
Liselotte Glinka, 95
Margot Ludwig, 90
Heinz Bartels, 90
Klara Fiedler, 90
Anna Pollow, 90
Julia Anufriew, 90
Erika Benthin, 90
Eduard Hahn, 90
Ilse Wollenzin, 90
Adela Safranowski, 90
Gerda Güldner, 90
Annelise Rudolph, 90
Grete Degner, 90
Irene Roggow, 90
Gerda Wendt, 90
Marlene Käding, 85
Erika Schulz, 85
Friedrich Bender, 85

Marie Pauschek, 85
Brunhilde Reinhold, 85
Gertrud Freiheit, 85
Helmuth Ring, 85
Peter Schultz, 85
Gisela Ulrich, 85
Inge Falk, 85
Edith Jahncke, 85
Harry Wellnitz, 85
Harald Heyde, 85
Dr. Günter Schulz 85
Erwin Gäde, 85
Günter Lange, 85
Inge Kolodziej, 85
Horst Billig, 85
Dieter Marlow, 85
Anni Schultz, 85
Ursula Lechtenbrink, 85
Irmgard Hammerich, 85

Die Redaktion des Stadtanzeigers weist darauf hin, dass Alters- und Ehejubilare gegen die Weitergabe von Daten aus dem Melderegister im Bürgerservice der Stadt entsprechend § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz Widerspruch einlegen können.

Bekanntmachung gemäß Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern § 47

Das Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Straßenbauamt Neustrelitz, Hertelstraße 8, 17235 Neustrelitz, beabsichtigt den Bau eines ca. 1,75 km langen straßenbegleitenden Radweges entlang der Landesstraße L 33 von Tannenkrug bis Bargensdorf.

Zur Vorbereitung der Entwurfs- und Ausführungsplanung sind zunächst Vermessungsarbeiten notwendig, die sich auf den nachfolgend beschriebenen Bereich (siehe auch Planausschnitt) erstrecken: Im Verlauf der L 33 vom Knotenpunkt ‚Am Gartenbau‘ bis in die Ortsdurchfahrt Bargensdorf.

Die Vermessungsarbeiten werden frühestens am 11.05.2017 begonnen und voraussichtlich bis zum Ende Juni 2017 abgeschlossen sein.



Die Vermessungsarbeiten liegen im Interesse der Allgemeinheit und sind aus diesem Grunde gemäß Straßen- und Wegegesetz Meckl.-Vorp. § 47 durch die

Grundstücksberechtigten zu dulden. Die Grundstücksberechtigten werden deshalb gebeten, die Betretbarkeit der Grundstücke zu gewährleisten. Die Arbeiten

werden durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt, die sich entsprechend ausweisen können.

Etwaige durch die Vermessungsarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden mit Geld entschädigt. Die betroffenen Grundstücksberechtigten wenden sich bitte unmittelbar nach Bekanntwerden des eingetretenen Schadens direkt an den Verursacher, das beauftragte Büro oder an die externe Projektsteuerung des Straßenbauamtes Neustrelitz, Schübler-Plan Fr. Sabine Gehrke Tel. 03981-249211.

Neustrelitz, den 06.03.2017
Jens Krage, Amtsleiter

Beschluss der 38. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg

Am 16. März 2017 fand die 38. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg statt.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss Nr.	Gegenstand
HA 68/38/17	Einstellung eines Beschäftigten

Silvio Witt, Oberbürgermeister

Der Bauhof des Städtischen Immobilienmanagements verkauft gegen Meistgebot folgende Fahrzeuge:

- 1. Renault Master (F):**
LKW geschlossener Kasten; Kraftstoffart: Diesel;
59 KW, Baujahr: 19.11. 1998; ohne TÜV; Laufleistung: 226 000 km
 - 2. Fiat (I) Fiorino:**
Personenkraftwagen Geschlossen, Kraftstoffart: Benzin,
49 KW, Baujahr: 05.05.1998; TÜV bis Mai 2017, Laufleistung: 80 000 km
- Beide Fahrzeuge sind abgemeldet und sind stark reparaturbedürftig.

Eine Besichtigung der Fahrzeuge ist nach telefonischer Voranmeldung unter Tel. 0160 90913468 (Herr Harald Stüwe) in 17036 Neubrandenburg, Am Waldfriedhof 6, möglich.

Ihre schriftlichen Angebote richten Sie bitte bis zum 05.05.2017 an:

Städtisches Immobilienmanagement
Abteilung SGV / Bauhof, Herr Harald Stüwe,
Tel. 0395/7074327 / Fax: 0395/37951847
Friedrich-Engels Ring 53
17033 Neubrandenburg
E-mail: harald.stuwe@neubrandenburg.de

@ Öffentliche Bekanntmachungen auf www.neubrandenburg.de: @

- Jahresabschlusses der Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz zum 31.12.2015**
Verfügbar im Internet ab: 29.03.2017
Öffentliche Bekanntmachung bewirkt am: 30.03.2017
- Bericht über die Erfüllung der örtlichen Prüfung für das Haushaltsjahr 2016 (Bericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses und der Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes gemäß § 3 Abs. 3 und 4 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KPG M-V) an die Stadtvertretung Neubrandenburg über die Erfüllung der**
- Aufgaben der örtlichen Prüfung für das Haushaltsjahr 2016, 05.04.2017)**
Verfügbar im Internet ab: 05.04.2017
Öffentliche Bekanntmachung bewirkt am: 06.04.2017
- Straßenbenennung – Beschluss-Nr. 402/22/16**
Verfügbar im Internet ab: 26.04.2017
Öffentliche Bekanntmachung bewirkt am: 27.04.2017
- Widmungsverfügung Windbergsweg**
Verfügbar im Internet ab: 26.04.2017
Öffentliche Bekanntmachung bewirkt am: 27.04.2017

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses für die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 90.1 „Badehaus“

Die Stadtvertretung der Stadt Neubrandenburg hat in ihrer Sitzung am 30. März 2017 den Aufstellungsbeschluss für die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 90.1 „Badehaus“ gefasst.

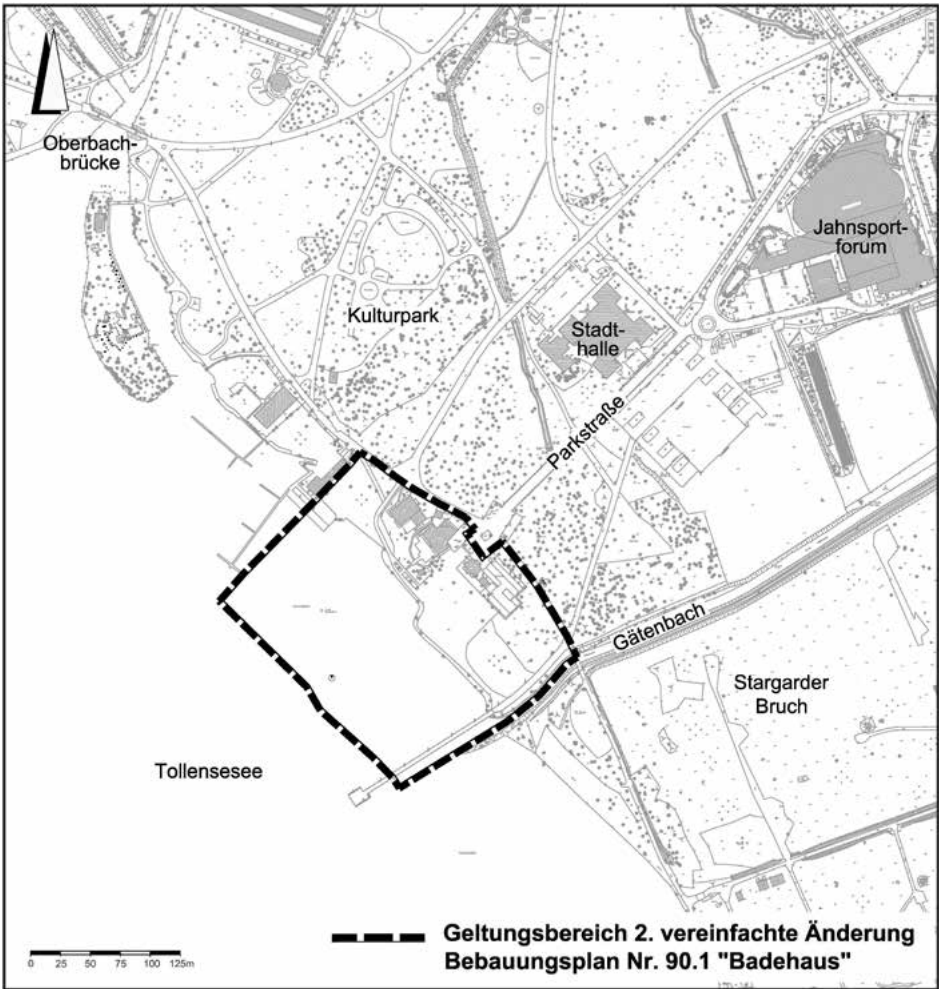
Der Geltungsbereich wird begrenzt durch:

- im Nordosten: den angrenzenden Promenadenweg (Tollensera- drundweg) und die Wendeanlage an der Park- straße
- im Südosten: die nördliche Uferkante des Gätenbachs und deren Verlängerung südlich der Steganlage im Tollensesee
- im Südwesten: den Tollensesee (gedachte Linie im Abstand von ca. 100 m zur Uferlinie)
- im Nordwesten: Vereinshaus/Bootsschuppen des SVN und Ver- längerung dieser Flucht im Tollensesee.

Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt. Dabei wird gemäß § 13 Abs. 3 Nr. 3 BauGB auf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und auf die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB verzichtet.

Planungsziel ist die Neugestaltung einer Uferpromenade ein- schließlich der Errichtung einer schwimmenden Seebühne.

Silvio Witt
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Am 7. März 2017 fand die 28. Sitzung des Betriebsaus- schusses der Stadtvertretung Neubrandenburg statt.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:
Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr.
Gegenstand

BA 69/28/17
Umschuldung Darlehen

BA 70/28/17
Neuer Friedhof – Sanierung
Quartier W VII
Vergabe von Bauleistungen

BA 71/28/17
Neuer Friedhof – Erschließung
Gartenwasserversorgung 1. BA
Vergabe von Bauleistungen

BA 72/28/17
Rastplatz mit Aussichtsplattform
am Tollensseeradrundweg
Vergabe von Bauleistungen

Silvio Witt
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses und der öffentlichen Auslegung des Vorentwurfes für den einfachen Bebauungsplan Nr. 32.5 „Tollenseseeufer/Augustastraße“ im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Stadtvertretung der Stadt Neubrandenburg hat in ihrer Sitzung am 07. Juli 2016 den Aufstellungsbeschluss für den einfachen Bebauungsplan Nr. 32.5 „Tollenseseeufer/Augustastraße“ gefasst.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 S. 1 BauGB veröffentlicht.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird begrenzt durch:

- im Norden:

die Zufahrt zur Schiffsbetankungs- und Wartungsanlage und die südliche Grenze des Flurstücks 153/69, Flur 7, Gemarkung Neubrandenburg
- im Osten:

die Augustastraße (östliche Grenze der Flurstücke 153/81, 153/82, 153/91, 153/84, 153/87, 157/4, 153/29, 159/17, 161/49, Flur 7, Gemarkung Neubrandenburg)
- im Süden:

die südliche Grenze des ehemaligen Berufsschulgrundstücks Augustastraße 1 (Flurstück 161/49) und den Verbindungsweg zur Uferpromenade (Flurstück 162/6)
- im Westen:

die Uferlinie des Tollensesees.

Planungsziel ist die Umnutzung bisher gewerblich genutzter bzw. leerstehender Immobilien in der Umgebung des Wassersportzentrums für die Funktionen Tourismus, Sport, Freizeit und Erholung unter Berücksichtigung der benachbarten Gewerbenutzungen.

Gemäß § 2 Abs. 4 Baugesetzbuch ist eine Umweltprüfung durchzuführen. In der Zeit vom **16. bis 30. Mai 2017** können der Vorentwurf des Bebauungsplanes und dessen Begründung während der

Dienststunden in der Stadtverwaltung Neubrandenburg, Friedrich-Engels-Ring 53, im Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft, Bauaufsicht

und Kultur, Abteilung Stadtplanung, im Flur der 1. Etage, eingesehen werden.

Die Dienststunden sind zurzeit:

- Montag, Mittwoch, Donnerstag:
9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
- Dienstag:
9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
- Freitag:
9:00 - 12:00 Uhr

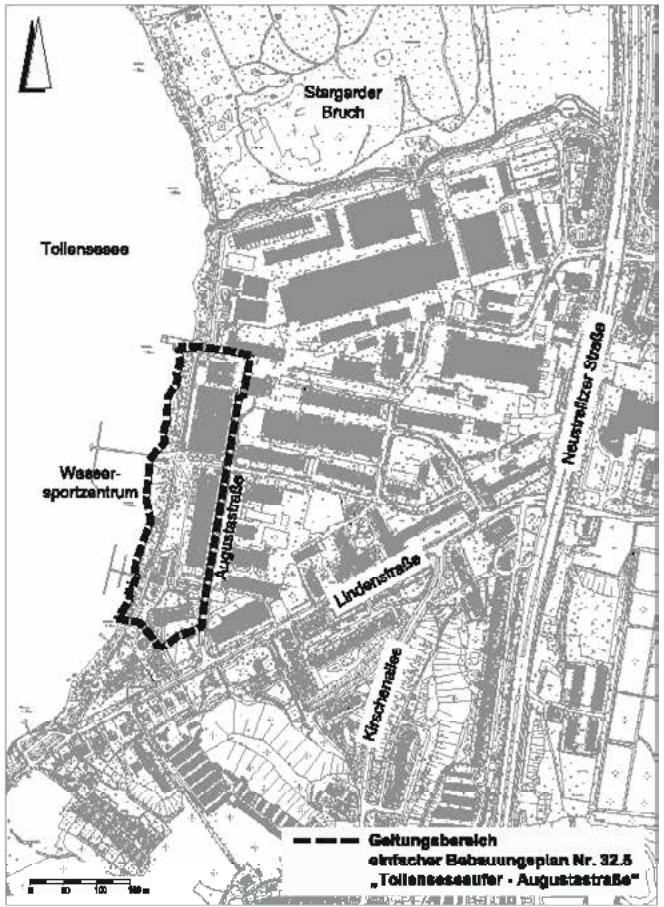
Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften und Regelwerke werden bei der Verwaltungsstelle, bei der auch der Bebauungsplan eingesehen werden kann, zur Einsicht bereitgehalten.

Während der öffentlichen Auslegung ist der Vorentwurf des Bebauungsplanes und die zugehörige Begründung auch auf der Webseite der Stadt Neubrandenburg unter <http://bauleitplanung.neubrandenburg.de> einsehbar.

Während dieser Auslegung können Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift bei der o. g. Dienststelle vorgebracht werden. Bei Bedarf erfolgt eine Erörterung.

Es wird darauf hingewiesen, dass der zu erarbeitende Entwurf des Bebauungsplanes nach Bestätigung durch die Stadtvertretung für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt wird. Der Zeitraum wird rechtzeitig im Stadtanzeiger bekanntgegeben.

Silvio Witt
Oberbürgermeister



Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses und der öffentlichen Auslegung des Vorentwurfes der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Neubrandenburg, Teilfläche „Tollenseseeufer/Augustastraße“ im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Stadtvertretung der Stadt Neubrandenburg hat in ihrer Sitzung am 07. Juli 2016 den Aufstellungsbeschluss zur 15. Änderung des Flächennutzungsplanes, Teilfläche „Tollenseseeufer - Augustastraße“ gefasst.

Der Vorentwurf der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung, wird im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) veröffentlicht.

Der Änderungsbereich der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes wird begrenzt durch:

- im Norden:

die Zufahrt zur Schiffsbetankungs- und Wartungsanlage und die südliche Grenze des Flurstücks 153/69, Flur 7, Gemarkung Neubrandenburg
- im Osten:

die Augustastraße (östliche Grenze der Flurstücke 153/81, 153/82, 153/91, 153/84, 153/87, 157/4, 153/29, 159/17, 161/49, Flur 7, Gemarkung Neubrandenburg)
- im Süden:

die südliche Grenze des ehemaligen Berufsschulgrundstücks Augustastraße 1 (Flurstück 161/49) und den Verbindungsweg zur Uferpromenade (Flurstück 162/6)
- im Westen:

die Uferlinie des Tollensesees.

Planungsziel ist die Umnutzung bisher gewerblich genutzter bzw. leerstehender Immobilien in der Umgebung des Wassersportzentrums für die Funktionen Tourismus, Sport, Freizeit und Erholung unter Berücksichtigung der benachbarten Gewerbenutzungen.

Mit dem Verfahren zur 15. Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt die Abstimmung der Planinhalte mit dem Verfahren zur Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 32.5 „Tollensesee/Augustastraße“.

Gemäß § 2 Abs. 4 Baugesetzbuch ist eine Umweltprüfung durchzuführen.

In der Zeit vom **16. bis 30. Mai 2017** können der Vorentwurf der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes und dessen Begründung während der Dienststunden in der Stadtverwaltung Neubrandenburg, Friedrich-Engels-Ring 53, im Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft, Bauaufsicht und Kultur, Abteilung Stadtplanung, im Flur der 1. Etage, eingesehen werden.

Die Dienststunden sind zurzeit:

Die Dienststunden sind zurzeit:

- Montag, Mittwoch, Donnerstag:
9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
- Dienstag:
9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
- Freitag:
9:00 - 12:00 Uhr

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften und Regelwerke werden bei der Verwaltungsstelle, bei der auch der Flächennutzungsplan eingesehen werden kann, zur Einsicht bereitgehalten.

Während der öffentlichen Auslegung ist der Vorentwurf der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes und die zugehörige Begründung auch auf der Webseite der Stadt Neubrandenburg unter <http://bauleitplanung.neubrandenburg.de> einsehbar.

Während dieser Auslegung können Stellungnahmen zum Vorentwurf der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift bei der o. g. Dienststelle vorgebracht werden. Bei Bedarf erfolgt eine Erörterung.

Es wird darauf hingewiesen, dass der zu erarbeitende Entwurf der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes nach Bestätigung durch die Stadtvertretung für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt wird. Der Zeitraum wird rechtzeitig im Stadtanzeiger bekanntgegeben.

Silvio Witt
Oberbürgermeister

